



Beratungsgegenstand:

Verweisungsbeschluss: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen auf Einrichtung einer fünfzügigen integrierten Gesamtschule am Standort der Oberschule Ebstorf

Sachbearbeitende Dienststelle:

Schul- und Kulturamt

Datum

14.09.2020

Beratungsfolge (Zuständigkeit)

Kreistag des Landkreises Uelzen (Entscheidung)

Sitzungstermin

29.09.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 13.09.2020, per Mail eingegangen am 13.09.2020, hat die Fraktion Bündnis 90/ die Grünen den Antrag auf Einrichtung einer fünfzügigen integrierten Gesamtschule (IGS) am Standort der Oberschule Ebstorf zum Schuljahr 2021/22, gestellt.

Die Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Ausschüsse des Kreistages und die aufgrund besonderer Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse und Beiräte des Landkreises Uelzen vom 13.12.2010, zuletzt geändert durch Beschluss vom 20.12.2016, sieht vor, dass gemäß § 7 Abs. 2 der Kreistag entscheidet, welchem Ausschuss der Antrag zur Vorbereitung überwiesen werden soll.

Der Antrag betrifft die Schulentwicklungsplanung, für die der Schulausschuss die fachlichen Vorberatungen führt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, den beigefügten Antrag (s. Anlage) zur Vorberatung an den Schulausschuss zu verweisen

Anlagen:

Antrag Bündnis 90/ Die Grünen - Einrichtung einer fünfzügigen integrierten Gesamtschule (IGS) am Standort der Oberschule Ebstorf zum Schuljahr 2021/22

Dr. Blume

Heiner Scholing
Zum Silberstein 20
29553 Bienenbüttel

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an den Kreistag Uelzen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Einrichtung einer fünfzügigen integrierten Gesamtschule (IGS) am Standort der Oberschule Ebstorf zum Schuljahr 2021/2022.

Wir bitten die Verwaltung, mit der Schulleitung der OBS Ebstorf ein Konzept zur Umwandlung zu erstellen.

Die notwendigen Planungsarbeiten enthalten

- ein Raumkonzept

- ein Ganztagskonzept

- Prognosen zur Schülerbeförderung

- Mögliche Auswirkungen auf weitere Schulen des Schulträgers und daraus abzuleitende Maßnahmen.

Bei der Elternbefragung zur Entwicklung der Schullandschaft im September 2019 haben 934 Erziehungsberechtigte (55,86 %) der befragten Eltern angegeben, ihr Kind an einer Integrierten Gesamtschule beschulen zu wollen. Nach Angaben der Landesschulbehörde lässt sich aus den Ergebnissen der Befragung eine gesicherte Schülerzahl für den geforderten Prognosezeitraum von 10 Jahren ableiten. Damit ist der Elternwunsch nach Einrichtung einer Schulform, die es in fast allen Landkreisen Niedersachsen gibt, sehr gut belegt.

Bei unserem Antrag berücksichtigen wir den Stand der Schulentwicklung in den Oberschulen des Landkreises. Bis auf die Oberschule Ebstorf haben die weiteren Oberschulen beschlossen, verstärkt zum schulformbezogenen Unterricht zurückzukehren. Diese Entscheidungen liegen im Ermessen der Schulen und sind bei Weiterentwicklung der Schullandschaft zu berücksichtigen. Anders stellt sich die Situation an der Oberschule Ebstorf dar. Hier hat man sich bewusst dazu entschieden, jahrgangsbezogen also integrativ zu arbeiten. Mit der gesicherten Einführung der Arbeit in Jahrgangsteams und des Teamteachings sind an dieser Schule neben der erfolgreichen inklusiven Beschulung auch im Kollegium bereits notwendige Strukturen geschaffen, die eine Umwandlung in eine IGS erheblich erleichtern. Selbst die Fachleistungsdifferenzierung findet nach einem besonderen Konzept im Klassenverband statt. Die Schulleitung weist zurecht auf die Erfolge der Arbeit der Schule in Bezug auf die erreichten Abschlüsse, aber auch in Bezug auf die erfolgreiche Erziehungsarbeit hin und strebt zur Sicherung bzw. zur Weiterentwicklung ihres Konzeptes die schrittweise Umwandlung zu einer IGS an. Eine Fünfzügigkeit entspricht ebenfalls der zu beobachtenden Entwicklung der Schule.

Der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist bewusst, dass die Einrichtung eines neuen Schulangebotes im Süden des Landkreises gut begründbar ist. Wir halten es aber für unbedingt erforderlich, den Entwicklungsstand der Schulen in Bezug auf ihre integrative Arbeit und der bereits bestehenden Organisationsstrukturen zu berücksichtigen.

Auch ist uns bewusst, dass 1143 (68,36 %) der befragten Eltern ihr Kind an einer Realschule anmelden wollen. Bei einer Umsetzung ist zu berücksichtigen, dass es an der KGS Bad

Bevensen ein fünfzügiges Realschulangebot gibt und alle Oberschulen des Landkreises, bis auf die Oberschule Ebstorf, schulformbezogen arbeiten. (s.o.)